

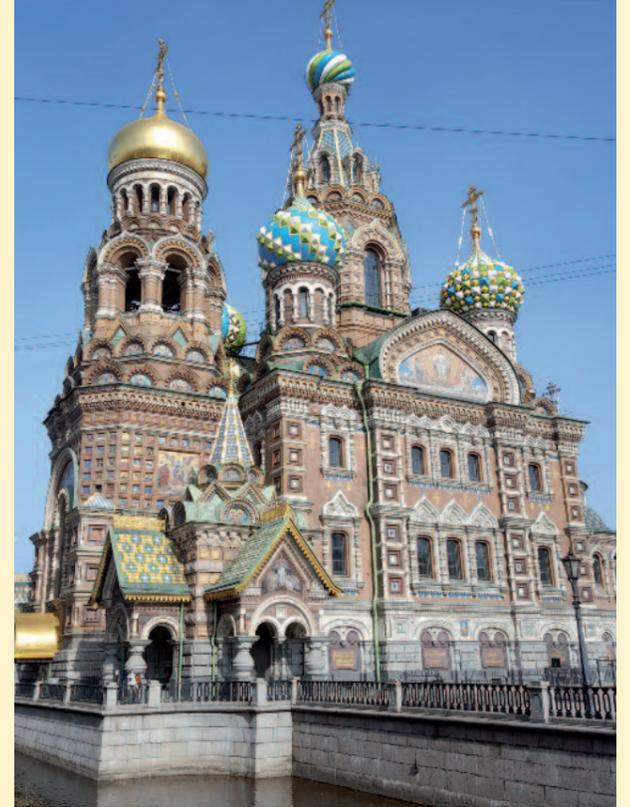


Der neue Gruppenkatalog 2018 ist da! Flugreisen weltweit:
0431 5446 619



Gruppenbild im Katharinenpalast.

Fotos: Cleve



Vor der St. Petersburger Auferstehungs-Kathedrale (Blutskirche).

EuroBus Leserreise

Auf Zeitreise durch Kunst und Prunk der Zaren

Flugreise nach St. Petersburg mit Gebeco (World of TUI): Winterpalast, Eremitage, Bernsteinzimmer und das typisch russische Leben

Eintauchen in den „Zauber der Zarenzeit“ und die Geschichte St. Petersburgs erleben – das war der Plan der EuroBus-Leserreise, der allerdings sofort nach der Ankunft am Flughafen von einer schrecklichen Nachricht bedroht wurde: Bombenanschlag in der U-Bahn von St. Petersburg! Durch die umsichtige Organisation vom Studien- und Erlebnisreiseveranstalter Gebeco (Gruppenflugreisen weltweit) konnte der Reiseverlauf mit seinem Team vor Ort dennoch komplett durchgeführt werden. Die vom Gebeco-Krisenmanagement



Staumende Besucher ...

sicherheitshalber blockierten sofortigen Rückflüge für die Gruppe wurden zum Glück nicht benötigt. Nach der Fahrt ins Hotel wurde der Rest des Nachmittags mit einem spontanen Wodka-Tasting aufgelockert. Bereits am nächsten Tag hatte sich die Aufregung gelegt, sodass für die 31 teilnehmenden Bus- und Gruppenreiseveranstalter mit der Stadtrundfahrt wie geplant erlebnisreiche Tage in der ehemaligen Hauptstadt der Zaren beginnen konnten.

Orthodoxe Messe ...

Schon der erste Eindruck war vielversprechend: Prunkvolle Paläste an den Ufern der Kanäle, die die Stadt durchziehen – der Schlossplatz und das Smolnykloster zogen die Blicke auf sich. Entlang des Newskij-Prospektes präsentierte sich das junge St. Petersburg mit den Straßencafes und Luxusgeschäften. Gleich ein Highlight: In der Wladimir Kirche konnte die Gruppe einen orthodoxem Gottesdienst miterleben, traditionell ohne Orgelmusik, dafür nur mit Gesang. „Sehr beeindruckend“, wie eine Teilnehmerin die tiefe Religiosität der Kirchgänger empfand, die ihre Ikonen auf besondere Weise verehrten.



Auf dem Markt.

... und Alltagsleben

Auf dem Kusnetschnyj Markt stellten die Reiseteilnehmer schnell fest, dass das alltägliche Leben in der Millionen-Metropole trotz des schrecklichen Terroranschlags seinen gewohnten Gang geht. Die St. Petersburgers lassen sich auch angesichts der spürbaren Betroffenheit nicht durch den Terror einschüchtern. Bei einem ausgedehnten Bummel staunten viele über die Vielzahl der Gemüsearten, die hier angeboten werden.

Überwältigende Eremitage

Am nächsten Tag stand ein weiterer Höhepunkt dieser Reise auf dem Programm – die Eremitage. Beim Besuch des prunkvollen Winterpalastes der Zaren konnte man in einem der schönsten und größten Museen der Welt so richtig „in Kunst schwelgen“, beherbergt die Eremitage doch eine einzigartige Sammlung von Meisterwerken von unschätzbarem Wert. Darun-



Bunte Vielfalt auf dem Markt.



Beim Porträtzeichnen: Rainer Wilhelm Molter (Molter Reisen).



Julienne Gabriele Nicklas (Weinkultur-reisen).



Björn Oberländer (Director Special Groups bei Gebeco).

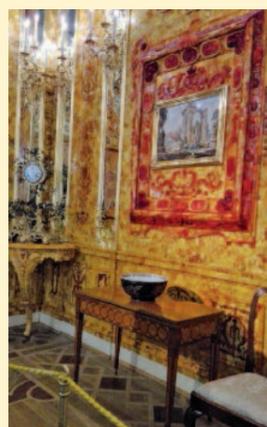
ter die berühmtesten Werke von Picasso, Rembrandt, Rubens, da Vinci und vielen anderen Genies der Bildenden Kunst. Überwältigend die geballte Ansammlung von Meisterwerken der klassischen europäischen Kunst unter den 60.000 ausgestellten Werken dieser ungeheuren Ansammlung von insgesamt vorhandenen 3 Millionen Kunstobjekten(!), die dieses Museum zu einem der bedeutendsten der Welt machen.

Rasputins Abenteuer

Mit Superlativen ging es gleich darauf weiter bei dem Besuch des Jussupow-Palais: Einst eine der reichsten Familien Russlands, haben sie ihren Palast äußerst prachtvoll ausgestattet. In den Kellergewölben wurden die Besucher von der äußerst kompetenten und fachkundigen Reiseleiterin aus dem Team von Gebeco mit abenteuerlichen Details aus dem Leben des berühmten Zaren-Beraters Rasputin versorgt.

Rekonstruiertes Bernsteinzimmer

Ein weiterer Höhepunkt der Reise hielt am nächsten Tag die Spannung hoch: Das sagenumwobene Bernsteinzimmer – bekanntlich nach dem



Im Bernsteinzimmer.

mysteriösen Verschwinden in den Wirren des Zweiten Weltkrieges 2003 als detailgetreue Nachbildung nach jahrelanger Rekonstruktion im Katharinenpalast wieder installiert. „Überwältigend“ beschreibt das Staunen der Besucher wohl am besten, als sie durch „den Schwarm weißer Säulen“ des Barock-Palastes wandelten und in dem über und über mit Bernstein-Vertäfelungen versehenen Raum verweilten. Abseits dieser Flut von Prunk und Kunst vergangener Jahrhunderte bekamen die EuroBus-Leserreisenden natürlich auch Einblick in das alltägliche Leben und konnten bei einem Besuch eines Landgasthofes lokale Speisen genießen – selbstredend garniert mit Gesang und bester Laune: typisch russisch eben.



Impressionen vom Besuch ...



... im Katharinenpalast.



In der Isaakskathedrale.



Meisterwerke rundum in der Eremitage.



Die Gruppe am Winterpalais.



Vor dem Grab der Romanows in der St. Peter-Paul-Festung.